



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621
charlotte-biskup@web.de

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. + Do. 11-13 Uhr

Konstanz, 18.02.2008

Pressemitteilung: „10 Millionen Euro im Altlastenfond reichen bei derzeit über 11.000 kommunalen altlastverdächtigen Flächen im Land nicht aus!“

Angesichts der enormen Zahl von über 11.000 kommunalen altlastverdächtigen Flächen im Land Baden-Württemberg fordert der Grüne Landtagsabgeordnete Lehmann eine deutliche Aufstockung des Altlastenfonds. „Das Land muss zwingend eine bedarfsgerechte Mittelausstattung des Altlastenfonds bereitstellen! Allein im Landkreis Konstanz sind 98 kommunale Altlastverdachtsflächen und Altlasten erfasst!“ Der Konstanzer Abgeordnete fordert daher vom Land eine Darstellung des weiteren Vorgehens sowie eine Offenlegung des Verfahrens bei Mittelvergaben.

Über 11.000 Flächen in Baden-Württemberg gehören derzeit zu altlastverdächtigen Standorten, die Gefährdungsabschätzung ist bei über 9.000 Flächen bereits abgeschlossen. Dennoch kommt die Sanierung der Altlastenflächen nur sehr langsam voran. Dies liegt insbesondere daran, dass das Land Baden-Württemberg in den vergangenen Jahren immer weniger Mittel für die Altlastensanierung zur Verfügung stellt. „Im Haushalt 2008/2009 stehen für die Mittel im Altlastenfond nur noch etwa 10 Mio. Euro bereit. Dies ist weniger als in den vergangenen zwanzig Jahren jemals bereitgestellt wurde!“, klagt der Grüne Landtagsabgeordnete Lehmann.

Auch für den Landkreis Konstanz hat dies bedeutende Folgen: Nach Angaben des Landratsamtes sind im Landkreis derzeit über 2.000 Flächen als Altlastverdachtsflächen bzw. Altlasten erfasst. 98 dieser Flächen sind in kommunaler Hand. „Die Kosten für diese Altlasten können die Kommunen nicht allein stemmen. Sie sind zwingend auf Zuschüsse durch das Land angewiesen“, kritisiert der

Landtagsabgeordnete Lehmann. „Kommunen wie Radolfzell würden sich über Jahre hinweg verschulden, wenn sie diese Kosten allein aufbringen müssen!“

Angesichts der hohen Zahl an Flächen im Land mit Entsorgungsrelevanz fordert daher der Konstanzer Abgeordnete Lehmann, eine bedarfsgerechte Mittelausstattung des Altlastenfonds sicher zu stellen. Denn die unzureichende Mittelausstattung hat seiner Ansicht nach weit reichende Folgen: „Es darf nicht sein, dass Kommunen, die nicht in der Lage sind, diese enormen Summen aufzubringen, Sanierungsmaßnahmen auf die lange Bank schieben müssen, welche aus umwelt- und gesundheitspolitischer Sicht keinen Aufschub dulden!“

Der Abgeordnete Siegfried Lehmann fordert die Landesregierung auf, das zukünftige Vorgehen bei der Mittelvergabe darzustellen. „Kommunen brauchen Planungssicherheit! Sie sollten nicht von der Landesregierung im Unklaren darüber gelassen werden, ob anstehende oder gar bereits begonnene Maßnahmen zukünftig überhaupt noch gefördert werden können!“ Siegfried Lehmann fordert daher eine transparente Darstellung des Landes, welche offen legen soll nach welchen Kriterien die Mittel bisher vergeben wurden und wie in Zukunft angesichts des Missverhältnisses von Sanierungsbedarf und Mittelausstattung verfahren werden soll. Auch soll verdeutlicht werden, welche Verpflichtungen bereits für laufende Sanierungsmaßnahmen bestehen. „Ich halte es für zwingend erforderlich, dass das Land für den Altlastenfond eine bedarfsgerechte Mittelausstattung bereitstellt und den Kommunen Planungssicherheit für die nächsten Jahre gewährt! Schließlich handelt es sich hierbei nicht um Peanuts!“